

Lokales

Altenkamp

ringt um

Mehrheit

Bad Soden. Der Bau- und Planungsausschuss des Stadtparlaments endete am späten Dienstagabend mit einem ungewöhnlichen Kompromiss: Die Ausschussmitglieder werden sich am kommenden Mittwoch eine Stunde vor der regulären Stadtverordnetenversammlung noch einmal zusammensetzen, damit sie dem Parlament eine Empfehlung zu dem Bebauungsplanentwurf „An den Holzwegen/Im Sauwald“ geben können. In der Dienstag-Sitzung gab es dazu nämlich kein Ergebnis.

Überhaupt absolvierten die Stadtverordneten am Dienstag einen Sitzungsmarathon. Um 19 Uhr begann die Besprechung mit einem nichtöffentlichen Teil. Es wurden die Grundstückseigentümer zur geplanten Bebauung „Im Lauer“ gehört. Eine entsprechende Vorlage des Magistrats hatte im Januar 2008 eine kontroverse Debatte ausgelöst (wir berichteten). Danach folgten im öffentlichen Teil zwei Referate über den Neubau der Sporthalle an der Drei-Linden-Schule und zum Thema „Bürgersolaranlage“.

Das städtebauliche Konzept zur Bebauung „Großer Hetzel“ wurde wegen Beratungsbedarfs der Fraktionen auf die nächste Sitzungsrunde vertagt. Geschoben wurden auch die beiden letzten Punkte auf der Tagesordnung, die sich mit dem Sodener Naturschutzbund und der Einrichtung von Retentionspeichern befassen. Denn nachdem der Vorentwurf zur Wohnbebauung und zur neuen Reitanlage auf der **Wilhelmshöhe** noch einmal zu einer ausgiebigen und teilweise emotionalen Diskussion geführt hatte, zogen die Ausschussmitglieder kurz vor 23 Uhr einen Schlussstrich.

So einfach wie sich der Magistrat das vorgestellt hatte, dass nämlich die Stadtverordneten der Vorlage zum Bebauungsplan „An den Holzwegen/Im Sauwald“ unisono zustimmen würden, um den Weg für eine frühzeitige Bürgerbeteiligung frei zu machen, lief die Geschichte nicht. Und dabei musste Bürgermeister Norbert Altenkamp (CDU) offensichtlich unerwartet um die Zustimmung der Kollegen aus der eigenen Partei ringen. Der Knackpunkt war die geplante Wohnbebauung entlang der Niederhofheimer Straße. Neun Häuser mit zwei Vollgeschossen, ausgebautem Dachgeschoss und begrünten Flachdächern sollen entstehen. Die Vorstellung von „zehn Meter hohen Flachdachkisten“ habe ihn geschockt, gestand CDU-Fraktionschef Frank Blasch. „Das sind neun Häuser, die direkt an der Straße stehen“, pflichtete ihm SPD-Fraktionschef Karl Thumser bei. Zu massiv sei die Bebauung, zu hoch die Ausnutzung, bemängelte der Ausschuss, und das am Ortseingang der Kurstadt.

Von einer Gebäudehöhe in diesem Ausmaß sei nie die Rede gewesen, stieß Arwed Gamer (CDU) ins gleiche Horn. Und CDU-Parteichef Marcus Mann mahnte, dass man nach den vielen Bausünden, die bereits in der Stadt begangen wurden, hier nicht tatenlos zusehen könne. Alle Fraktionen waren sich einig, dass sie Zeit für weitere Beratungen brauchten. Doch das war genau die Sachlage, die der Bürgermeister nicht wollte. „Will man die Reitanlage wirklich haben oder nicht?“, rief der den Stadtverordneten zu.

Das Zeitkorsett sei eng, betonte Altenkamp, da hinter der Vorlage bereits ein geschlossenes Finanzierungskonzept stehe. „Wir sollten nicht noch einmal bis zur Sommerpause sechs bis sieben Wochen verstreichen lassen“, mahnte der Verwaltungschef, „die Zeit wird uns ganz bitter fehlen“. Er plädierte dafür, die Phase der frühen Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange zu nutzen, aber dazu brauche er eben die Zustimmung des Parlaments.

Vermittelnd griff Michael Henninger vom Stadtbauamt ein und fertigte, um die geplanten Wohnhäuser zu veranschaulichen, eine Zeichnung. Das Dachgeschoss sei zurückgesetzt, dadurch wirkten die Gebäude aufgelockert, erläuterte er. Außerdem stünden sie nicht direkt an der Straße, da eine 2,80 Meter breite Lärmschutzwand vorgesehen sei. Hinzu komme aufgrund der topografischen Lage eine Böschung, so dass die Häuser aus Sicht der Autofahrer kaum wahrgenommen würden. Der Ausschuss nahm das zur Kenntnis und bat um weitere Zeichnungen für Mittwoch. Denn, und damit traf Karl Thumser den Kern der Sache: „Es will wahrscheinlich keiner im Raum, dass das Projekt scheitert.“ (kra)